NaturFreunde-INFO

Mitteilungsblatt der „NaturFreunde-Giengen/Brenz“ e.V. **Ausgabe Nr. 135 Jan. 2017**

Traditionswanderung

Das war schon mal ein guter Auftakt. Schon seit mehreren Jahrzehnten wandert unsere Ortsgruppe zum Jahresbeginn zu bayrischen Freunden in die Vereinshütte des FC.Ballhausen. In den ersten Jahren wurde das Ziel stets mit den Skiern angesteuert. Immer wurde dies alles von Wigand Ostrowski gut organisiert. Auch bei schneearmen Wintern verstand es der Wanderführer die Teilnehmer auf zum Teil weniger bekannten Wegen zum Ziel zu führen. Mal führte Wigge führte die Teilnehmer über den Schießberg zunächst zum Scheuenberg und dann über die bayrische Grenze. Ein anderes Mal dann über den Kirnberg vorbei am Schratenhof. Flur- und Feldnamen wie Hungerberg, Geiwiz, Pfaffenlohn oder Brunnenhau, verschiedene Grenzsteine, Bonerzgruben, Waldstücke und Heideflächen immer wieder fand Wigge eine neue Route zu der doch nur wenige Kilometer entfernten Hütte. Oft ging es dort so urig zu, dass die Heimkehr zu später Stunde angetreten wurde. Nicht nur bei klarem Wetter auch bei Nebel, oder Regen waren unsere Mitglieder unterwegs. In diesem Jahr ist nun wieder Schnee gefallen und Wigge führte die Gruppe vom neuen Wanderparkplatz am Schratenhof durch Feld und Flur.

Gedenkstein am Schratenhof

Grenzstein beim Fuchsloch

Römerstein am Trimm dich Pfad

Brunnenhaus im Pfaffenlohn

Kirche von Staufen

Abend im oberen Hölltal

Herausgeber: T.V. Die Naturfreunde e.V. Ortsgruppe Giengen/Brenz Pf. 1430 Redaktion: K.H.Niewerth Wildermuthstr.14
89537 Giengen/Brenz Druck: Type Print Digital GbR. Giengen

Blick zurück – nach vorn

von Uli Budenz

Zum Jahresende häufen sich die Rückblicke auf das vergangene Jahr. Ich blicke auch zurück, aber nicht auf die letzten 12 Monate, sondern auf die zurückliegenden 12 Jahre. Am 29. Januar 2005 wurde ich das erste Mal zum Obmann der Ortsgruppe Giengen/Brenz gewählt und seither ist in unserer Ortsgruppe einiges passiert.

Ein paar Ereignisse und Aktionen, die mir in besonderer Erinnerung geblieben sind, will ich herausgreifen und auf sie zurückblicken. Es sind Momente voller Begeisterung und Freude, aber auch voller Enttäuschung und Frustration – eben Momente, wie sie in jedem Verein zum ganz normalen, alltäglichen Leben gehören.

Beginnen will ich mit zwei Ereignissen, die für all das stehen, weshalb ich mich bereit erklärt habe, den Vorsitz in der Ortsgruppe zu übernehmen. Das war zum einen die Feier anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unserer Ortsgruppe, bei der es uns gelang die Schranne zu füllen und so einen wirklich angemessenen Rahmen für diesen denkwürdigen Jahrestag zu schaffen. Zum anderen bin ich noch immer tief beeindruckt vom Einsatz unserer Mitglieder, mit dem es uns, zusammen mit den Naturfreunden der benachbarten Ortsgruppen, gelungen ist, das Areal rund um den Eisweiher, zu allen Öffnungstagen der Landesgartenschau in Heidenheim zu betreuen.

Leider ist es uns nicht gelungen diesen Schwung auf unsere rund um das Hasenloch notwendigen Arbeitsdienste mitzunehmen. In einer besonderen Aktion, bei der wir alle Mitglieder persönlich angeschrieben und um Mithilfe gebeten hatten, haben wir es einmalig geschafft eine stattliche Zahl von Helfern zu mobilisieren. Für mich war es ein besonderer Anblick, das Hasenloch bei der Mittagspause nahezu vollbesetzt zu sehen und ich war auch reichlich stolz darauf, dass so viele NaturFreunde unserem Aufruf gefolgt waren. Die Begeisterung hielt jedoch weder bei den Helfern noch bei mir lange an, da sich zum nächsten Termin, der 4 Wochen später stattfand, lediglich die üblichen Verdächtigen eingefunden haben.

Besonders problematisch gestaltete sich das Verhältnis zwischen unseren Mitgliedern und mir bei den Themen „Ehrungen der Jubilare“ und „Besuche zu runden Geburtstagen“. Bei den Geburtstagen zeigte sich sehr schnell, dass sich die zeitweise zahlreichen Termine zu einem echten logistischen Problem auswuchsen, dem ich nur durch die Unterstützung von Christa Baumhauer, der ich an dieser Stelle für ihren Einsatz vielmals danke, beikommen konnte. Dabei kann ich bis heute nicht verstehen, warum der Besuch des Vorstands selbst „wertvoller“ sein soll, als der Besuch eines, vom Vorstand beauftragten, Mitglieds.

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder lag und liegt mir immer noch am Herzen, ich suche aber stets nach einem angemessenen Rahmen. So haben wir versucht, die Ehrungen im Wechsel mit den Neuwahlen an unseren Jahreshauptversammlungen durchzuführen. Damit fanden die Ehrungen aber nur alle zwei Jahre statt, was zu Irritationen führte. Darum versuchte ich im letzten Jahr die Ehrungen an der Jahresabschlussfeier im Hasenloch durchzuführen. Das hat ganz gut geklappt, ich musste aber erkennen, dass es mit Musikgruppe, Gästen und Jubilaren einfach zu eng wird, um die Ehrungen würdig zu begehen. Im kommenden Jahr wollen wir die Ehrungen im Rahmen eines Sommerfestes im

Außenbereich des Hasenlochs bzw. im Zelt vornehmen, wozu wir alle Mitglieder bereits jetzt recht herzlich einladen. Der vorgesehen Termin ist der 5. August 2017. Die Hauptursache für die fehlende Kontinuität bei der Durchführung der Veranstaltung liegt in der problematischen räumlichen Situation in Giengen: Es gibt kaum noch Gaststätten, die einen ausreichend große Raum haben und gleichzeitig bereit sind, diesen für eine Vereinsveranstaltung zur Verfügung zu stellen, da bei anderen Feiern mit mehr Umsatz gerechnet werden kann. Durch das Ausweichen auf den, noch zu akzeptablen Kosten mietbaren, Saal im Evangelischen Gemeindezentrum kamen wir der optimalen Lösung sehr nahe. Allerdings sind hier ein paar Auf- und Abbauarbeiten notwendig gewesen und auch für die Verpflegung musste gesorgt werden. Dies wurde wieder auf die bewährten Schultern derer verteilt, die sowieso schon den größten Teil der rund ums Hasenloch anfallenden Arbeiten erledigen. Um diese Mitglieder zu schützen und zu entlasten und wegen der stetig geringer werdenden Teilnehmerzahlen, haben wir uns inzwischen für die Durchführung im Hasenloch entschieden.
Ein besonders einschneidendes Erlebnis waren für mich die Diskussionen um die, wegen erhöhter Abgaben an die Bundesgruppe und den Landesverband notwendig gewordenen, Beitragserhöhungen. Diesen Schritt zu gehen war für mich nicht einfach und ich habe manche Stunde damit zugebracht, nach einer vernünftigen Lösung zu suchen. Aber egal welchen Ansatz ich auch betrachtete, am Ende wäre die Ortsgruppe Giengen/Brenz immer außerhalb der NaturFreunde Organisation gestanden. Als Resultat der letztlich von der Hauptversammlung beschlossenen Erhöhung verließen ca. 20 % unserer Mitglieder die Ortsgruppe. Für mich persönlich führte die Diskussion und Entscheidung beinahe zum Bruch einer langjährigen Freundschaft. Ich bin froh, dass sich die Wellen inzwischen wieder etwas geglättet haben, unser Verhältnis ist aber ein anderes als vor dieser Zeit.
Im letzten Jahr starteten wir zusammen mit den Ortsgruppen aus dem Brenztal bzw. später aus dem Bezirk Südalb, den Versuch die Kinder- und Jugendarbeit wieder zu beleben. Nach langen und intensiven Planungen und Diskussionen mussten wir aber erkennen, dass beinahe alle Ortsgruppen eigene Ziele verfolgten, die nicht miteinander vereinbar waren. Das ist sehr schade, da ich immer noch der Ansicht bin, dass wir ein tragfähiges und zukunftsorientiertes Konzept erarbeitet hatten. Hier will ich der Ortsgruppe Giengen/Brenz für das vorab gewährte Vertrauen und den eingeräumten finanziellen Spielraum danken.
Der letzte Punkt in der Liste meiner Höhepunkte der vergangenen 12 Jahre, sind die Reaktionen, die wir auf den Beschluss die Erstvergabe der Termine für Hellengerst auf ein schriftliches Verfahren umzustellen, erhalten haben. Hauptanliegen der Änderung war es, unsere Manuela vom Telefonterror des ersten Tages zu befreien, da sich dieser Tag zu einer starken und unzumutbaren Belastung für sie entwickelt hat. Zusätzlich wollten wir eine Möglichkeit schaffen, dass wir bei der Terminvergabe berücksichtigen können, ob sich der Antragsteller aktiv um die Ortsgruppe verdient gemacht hat. Zur Erinnerung: Die Häuser in Schnaidt und jetzt Hellengerst wurden eingerichtet, um den Haus- und Arbeitsdiensten ein Erholungsangebot zu bieten. Wir haben die Vergabe jetzt zum ersten Mal nach diesem Verfahren durchgeführt und für Manuela war es deutlich angenehmer und das war ja auch das Hauptanliegen der Änderung. Es hat mich leider überhaupt nicht überrascht, dass sich einige Anfrager richtig Zeit genommen haben, um ihre Chancen bei der Vergabe zu optimieren. Dabei wäre es doch so einfach: Wenigstens einmal den Allerwertesten hochkriegen und sich aktiv an einem Arbeitsdienst beteiligen, an der Gestaltung und Durchführung unseres Jahresprogramms teilnehmen, an unserer 1. Mai-Feier zu helfen oder auch mal einen Hausdienst zu übernehmen.
Und schon bräuchte es keine Tricksereien mehr, um seine Termine in Hellengerst zu bekommen.
Damit stehe ich nun nach 12 Jahren und beinahe einem Viertel meiner bisherigen Lebenszeit vor meinem Ausscheiden aus dem Vorstand. Zufälligerweise finden die nächsten Neuwahlen am 28. Januar 2017 statt, womit sich der Kreis nahezu vollkommen schließt. Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Humor, Energie und „an broida Buggl“, von unseren Mitgliedern wünsche ich mir mindestens die gleiche Unterstützung und Mitarbeit, die ich erfahren durfte – es kann aber auch gerne mehr sein.
Berg frei

Hausdienste 2017

Januar KW 1-4		Februar KW 5-8	
So.01.	Fam. H. Mack	4.105	Benz-Dombrowsky
Fr.06.	Schmid-Junginger	11./12	R. Mack/Maier
07./08.	Bamberger-Kirstein	18.119	Baumhauer-Ruoß
14./15.	Fam. J. Meck- M. Winkler	25./26.	Junginger-Schmid
21.122.	Kastler-Junginger		
28./29.	Bannwald-Karle-Weber		
März KW 9-13		**April KW 13-17**	
04./05.	Eberhard-Jäger	01./02.	Heißwolf/Gauß/Wiegandt
11./12.	Budenz/Lindel/Warkus	08.09.	Baumhauer-Ruoß
18./19.	Slazak/Hexen	KFr.14.	J. Meck/Rödter
25./26.	Bannwald-Karle-Weber	15./16	Fam. H. Mack
		Om.17.	Benz-Dombrowsky
		22./23.	Gohle/Slazak/Warkus
Mai KW 18-22		**Juni KW 23-26**	
Mo.01.	A 11 e	03./04	Junginger-Maier
06./07.	Bamberger-Kirstein	Pm.05	Gohle
13./14.	Bundenz/Lindel/Warkus	10.111	Benz-Dombrowsky
20./21.	J. Meck/M. Winkler	Fl. 15.	Fam. H. Mack
Do.25.	Fam. H. Mack	17.118	J. Meck/Rödter
27./28.	Eberhard-Jäger	24./25	Heißwolf/Gauß/Wiegandt
Juli KW 26-30		**August KW 31-35**	
01./02.	Baumhauer-Ruoß	05./06.	Bamberger-Kirstein
08./09.	Bannwald-Karle-Weber	12./13.	Fam. J. Meck/M. Winkler
15./16.	Bamberger-Kirstein	19./20.	Junginger-Schmid
22./23.	R. Mack/Rödter	26./27,	Fam. H. Mack
29./30.	Eberhard-Jäger		
September KW 35-39		**Oktober KW 39- 43**	
02./03.	Gohle/Slazak/Warkus	Oktober KW 39- 43	
09./10.	Baumhauer-Ruoß	Di.03.	Junginger-Schmid
16./17.	Benz-Dombrowsky	07./08.	Bamberger-Kirstein
23.124.	Eberhard-Jäger	14./15.	Bundenz/Lindel/Warkus
30./01.10.	R. Mack/Maier	21.122	Bannwald-Karle-Weber
		28./29	Benz-Dombrowsky
November KW 44-48		**Dezember KW 49-52**	
Mi.01.	Eberhard-Jäger	02./03.	Bannwald-Karle-Weber
04./05.	Fam. J. Mec M. Winkler	09./10.	Fam. H. Mack
11./12,	Baumhauer-Ruoß	16./17.	Bamberger-Kirstein
18./19.	Heißwolf/Gauß/Wiegandt	Sa.23.-	geschlossen!!
25./26.	R. Mack/Maier	einschl.26	geschlossen!!
		30.	Junginger
		31.	Hans Mack
Januar 2018 KW 1-5			
Mo.01.	Fam. H.Mack		Wichtige Termine im Jahr 2017
06./07.	Baumhauer-Ruoß	01.	Mai Maifest am Hasenloch
13./14.	Fam. J. Meck/M. Winkler	08.	Juli Vereinsausflug
20./21.	Benz-Dombrowsky	20.	August Musikalischer Frühschoppen
27./28.	Bannwald-Karle-Weber		

Änderungen möglich

Mittwochs-Hausdienstplan fürs Jahr 2017

		Januar 2017				Juli 2017
	Dat.			KW	Dat.	G. Held / W. Held
	04.	E.Römer / Chr.Baumhauer	Mi	27	05.	A. Gauß / L. Kastler
	11.	W.Heid / G.Heid	Mi	28	12.	E. Schmid / R. Kaufmann
	18.	H.Bamberger / R. Kaufmann	Mi	29	19.	Chr. Baumhauer / E. Römer
	25.	W. Junginger	Mi	30	26.	L. Wöhrle / J. Schmid
		Februar 2017				August 2017
	01.	R. Ruoß / G. Ruoß	Mi	31	02.	1. Ostrowski / L. Kirstein
	08.	L. Wöhrle / J. Schmid	Mi	32	09.	W. Junginger
	15.	H. Eberhard / H-G. Maier	Mi	33	16.	H. Eberhard / H-G. Maier
	22.	W. Junginger	Mi	34	23.	A. Gauß / H. Bamberger
		März 2017	Mi	35	30.	
						September 2017
	01.	E. Schmid / R. Kaufmann				
	08.	Chr. Baumhauer / H. Bamberger	Mi	36	06.	1. Ostrowski / L. Kirstein
	15.	L. Kastler / A. Gauß	Mi	37	13.	R. Ruoß / G. Ruoß
	22.	G. Held / W. Heid	Mi	38	20.	E. Schmid / E. Römer
	29.	W. Junginger	Mi	39	27.	W. Junginger
		April 2017				Oktober 2017
	05.	I. Ostrowski / L. Kirstein	Mi	40	04.	G. Heid / W. Heid
	12.	L. Wöhrle / J. Schmid	Mi	41	11.	Chr. Baumhauer / H. Bamberger
	19.	W. Junginger	Mi	42	18.	L. Wöhrle / J. Schmid
	26.	R. Ruoß / G. Ruoß	Mi	43	25.	W. Junginger
		Mai 2017				
	03.	Chr. Baumhauer / H. Eberhard				November 2017
	10.	L. Kastler E. Römer				
	17.	E. Schmid R. Kaufmann	Mi	45	08.	L. Kastler / E. Römer
	24.	A. Gauß / H. Bamberger	Mi	46	15.	W. Junginger
	31.	G. Heid / W. Heid	Mi	47	22.	R. Kaufmann / H. Eberhard
		Juni 2017	Mi	48	29.	E. Schmid / R. Kaufmann
			Mi			
	07.	W. Junginger				Dezember 2017
	14.	I. Ostrowski / L. Kirstein				
	21.	L. Wöhrle / J. Schmid	Mi	49	06.	W. Junginger
	28.	R. Ruoß / G. Ruoß	Mi	50	13.	G. Heid W. Heid
			Mi	51	20.	R. Ruoß G. Ruoß
	Wichtige Termine 2017		Mi	52	27.	Chr. Baumhauer / H. Bamberger
	01.05.	Maifest Hasenloch				Januar 2018
	08.07.	Ausflug	Mi	1	03.	1. Ostrowski / L. Kirstein
	20.08.	Musikalischer Frühschoppen	Mi	2	10.	L. Wöhrle / J. Schmid
	25.11.	Hausdienstzusammenkunft	Mi	3	17.	W. Junginger
	Ansprechpartner:	Wolfgang Junginger	Mi	4	24.	L. Kastler E. Römer
		wogi.junginger@gmx.de	Mi	5	31.	E. Schmid H. Eberhard

Änderungen möglich

Immer Willkommen

Auf der Internetseite unserer Ortsgruppe
WWW.NaturFreunde-Giengen.de“ werden regelmäßig Berichte zu Aktivitäten des Ortsvereins erstellt. Da erscheinen ebenso Bilder und Berichte von Wanderungen, Radtouren und Ausfahrten wie solche von anderen Veranstaltungen. Die Seiten werden von Werner Gohle gepflegt und mit aktuellen Informationen und Terminhinweisen versehen. Genauso wie für dieses INFO sind Bilder und Texte für die Homepage immer willkommen. Ihr könnt eure Beiträge gerne an wernergohle@t-online.de senden. Übrigens, auch die Homepage der Ulmer Freunde lohnt einen Blick.

Neues von der Frauengruppe

Erneut konnte die Frauengruppe der Giengener NaturFreunde ihre Spendenbereitschaft unter Beweis stellen. Diesmal hatten sich die Frauen um Inge Ostrowski dafür entschieden, dem das Giengener **ZUSAM** - Lädle eine Spende zukommen zu lassen. Das von der Evangelischen Kirchengemeinde ins Leben gerufene Lädle bietet Giengener Einwohnern günstige Einkaufsmöglichkeiten von haltbaren Lebensmitteln. Nach dem Vorweis der Einhornkarte, eines Caritasausweise oder einem Hartz IV Nachweis werden die Bedürftigen von einem ehrenamtlichen Team betreut. Dabei werden nicht nur Zucker und Salz sondern auch bei Kaffee und Kuchen Gespräche angeboten. Da der Kreis der Hilfsbedürftigen doch recht groß ist, sind dem Betreuerkreis Spenden immer willkommen. So zeigte sich Pfarrer Hartmann freudig überrascht als er eine Spende von 500,- € entgegennehmen konnte. Gerne nahmen die Spenderinnen die Einladung zu einer Tasse Kaffee an.
Aber auch die Besucher des Spielplatzes am Hasenloch können sich freuen. Mit der Finanzierung einer Wippe kommt die Gruppe einem Kinderwunsch entgegen. Das Spielgerät wurde bereits geliefert und wird bestimmt zur neuen Saison einen geeigneten Platz auf dem Gelände erhalten. Da Gerät wird sicher von den Kindern dankbar angenommen. Sicher wird so mancher Vater und Opa gerne bei der Aufstellung der Wippe helfen. Nicht nur den Spenderinnen sondern auch den Helfern ist dann der Dank des Vereins gewiss.

Mit heißer Nadel

Recht ruhig war es oft am Samstagnachmittag für Hausdienste am Hasenloch. Dazu hatte Christina Gohle eine Idee. Warum sollen wir nicht mal ein Strick Café organisieren. Gesagt getan. Ein Aufruf genügte und schon fand sich ein Kreis interessierten Frauen zum aktiven mitmachen. Mit heißer Nagel und bunter Wolle wurden nun schon einige Treffen veranstaltet. Ein Anfang ist also gemacht und seitdem wird am Samstagnachmittag im Hasenloch so mancher Knoten geknüpft. Wenn zu diesem schönen Anfang nun auch noch Männer dazu kommen könnte aus den Treffen auch zu etwas wie eine moderne Kunkelstube entstehen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, 28. Januar 2017 um 19:00 Uhr im Hasenloch

1. Begrüßung und Totenehrung

2. Berichte

a. Vorstand

b. Kassierer

c. Hausverwaltung Hasenloch

d. Hausverwaltung Hellengerst

e. Wanderführer

f. Umweltreferent

g. Fotogruppe

h. Musikgruppe

i. Frauengruppe

j. Seniorengruppe

l. Kontrolle

3. Aussprache

4. Entlastung des Kassierers und der Vorstandschaft

- P A U S E –

5. Neuwahlen

6. Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz

7. Anträge

8. Verschiedenes

9. – SCHLUSSLIED –

Der Vorstand

Neue Termine

Januar 2017

Dienstag 03.01.2017
Ausschuss-Hausverwaltung
Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Sonntag 08.01.2017
Traditions-Wanderung zur Ballhauser Hütte
Abgang: 13 SC-Heim
Führung: Wigand Ostrowski

Dienstag 10.01.2017
Ausschuss-Hauptverein
Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Freitag 20.01.2017
Hausverwaltung
Jahreshauptversammlung
Beginn 19 Uhr Hasenloch

Sonntag 22.01.2017
Wanderung ins Eselsburger Tal oder nach Sontheim
Siehe Presse
Abfahrt: 13 Uhr Realschulplatz
Führung: Uli Budenz

Samstag 28.01.2017
Jahreshauptversammlung
Beginn: 19 Uhr im Hasenloch
Siehe Einladung und Presse

Februar 2017

Samstag 04.02.2017
Lichtbildvortrag „Israel“
Beginn: 19:00 Uhr Hasenloch

Sonntag 05.02.2017
Winterwanderung- Ins Blaue
Abgang: 13 Uhr Realschulplatz
Führung: Karl H. Niewerth

Dienstag 07.02.2017
Ausschuss-Hausverwaltung
Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Sonntag 19.02.2017
Alb-Winterwanderung
Abgang: 10 Uhr Hasenloch
Führung: Hans Mack

Dienstag 21.02.2017
Ausschuss-Hauptverein
Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Samstag 25.02.2017
Spieleabend im Hasenloch
Beginn: 19: 00Uhr
Organisation: Werner Gohle

März 2017

Samstag 04.03.2017
Hofgartenbesuch Öhringen
„Gehölze im Winter“
Abfahrt nach Absprache
Führung: Dr. Karl H. Müller

Samstag 11.03.2017
Monatsabend im Hasenloch
Nachhaltiges NF-Haus
Beginn: 19:00 Uhr
Organisation: Hausverwaltung

Sonntag 12.03.2017
Brenzrenaturierung bei Giengen
Führung: Dr. Karl H. Müller
Abgang: 10:00 Uhr
Parkplatz Spengler

Samstag 18.03.2017
Bezirksseminar in Langenau
Abfahrt nach Absprache

Sonntag 26.03.2017
Wanderung über die Höhen des Härtsfeldes zur Kocherquelle
Abfahrt: 10:00 Realschulplatz
Führung: Helmut Bamberger

Wir gratulieren

in diesem Quartal wieder einigen lieben Mitgliedern zu einem sogenannten „Runden“.

Peter Schreier und **Rosemarie Ruoß** werden **75.**

Inge Häußler darf sich auf den **80. Geburtstag** freuen.

Den **85. Geburtstag** können **Eduard Hartmann** und **Roland Kröll** feiern.

Marianne Meck und **Alfred Groll** können auf **90** Lebensjahre zurückblicken.

Allen Jubilaren senden wir auch dieser Stelle unsere besten Segenswünsche.

Nachruf

Wir gedenken unseres im Herbst verstorbenen Freundes

Otto Ahr

Otto war über viele Jahre ständiger Begleiter unserer Seniorengruppe. Mit seinen Fahrdiensten verhalf Otto weniger Mobilen zur Teilnahme an den wöchentlichen Treffen. Auch mit seinen Arbeitseinsätzen am Hasenloch hat sich Otto große Verdienste für den Ortsverein erworben. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren